

[Online-Version anzeigen](#)



KLUG-Newsletter Nr. 3 (25.01. – 20.02.2021)

Editorial

Liebe Aktive und an KLUG Interessierte,

Der Newsletter ist ohnehin lang, daher verzichte ich auf ein Editorial. Nur drei Hinweise. Diesmal gibt es außergewöhnlich viele und interessante Beiträge speziell zu unserem „Kernthema“ Klimawandel und Gesundheit, darunter neue Studien zu den Folgen der Luftverschmutzung und Berechnungen zu den erwarteten vermiedenen vorzeitigen Todesfällen, wenn Länder ihre Klimapläne in Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens brächten. Auch der gerade veröffentlichte UN-Bericht „Making Peace With Nature“, verdient Beachtung, der die „Triple -Emergency“ Klimawandel, Artensterben und Naturzerstörung sowie Umweltverschmutzung (pollution) behandelt, die aktuellsten Forschungsergebnisse zusammenfasst und Lösungswege aufzeigt. Um Ihnen die Auswahl angesichts Fülle der Hinweise zu erleichtern, sind die besonders empfohlene Beiträge wie immer hellblau unterlegt.

Für das Redaktionsteam

Dieter Lehmkuhl

P.s.: Wir begrüßen knapp 1.000 neue Leserinnen und Leser des Newsletters, die sich über die Planetary Health Academy für den Newsletter angemeldet haben und jetzt in den Verteiler aufgenommen wurden.

Inhalt:

1. KLUG-News

- 1.1 Klimawandel und Gesundheit
- 1.2 Klimawissenschaften und Planetare Gesundheit
- 1.3 Klima- und Umweltpolitik
- 1.4 Wirtschaft und Finanzen

1.5 Kurzmeldungen

2. Sonstige Hinweise

3. Bücher und Filme

4. Termine

1. KLUG-News

1.1 Klimawandel und Gesundheit

Premature mortality due to air pollution in European cities: a health impact assessment

A study of almost 1000 European cities published in The Lancet Planetary Health estimates reducing air pollution to WHO recommended levels could prevent 51,213 premature deaths per year for PM2.5 exposure and 900 for NO2.

» [Weiterlesen](#)

Taking a Stand Against Air Pollution

The Impact on Cardiovascular Disease: A Joint Opinion from the World Heart Federation, American College of Cardiology, American Heart Association, and the European Society of Cardiology.

» [Weiterlesen](#)

Führende Gesundheitsorganisationen in Großbritannien rufen britische Parlamentarier auf, die WHO Empfehlungen für Feinstaub (PM 2.5) spätestens bis 2030 einzuhalten

Client Earth, in cooperation with GCHA members UKHACC and MedAct, and the Healthy Air Campaign, published a briefing urging MPs to support an amendment which commits the UK to meeting the World Health Organization's (WHO) guidelines for fine particulate matter (PM2.5) air pollution by 2030 at the latest.

» [Weiterlesen](#)

Fossile Brennstoffe sind für deutlich mehr Todesfälle verantwortlich als bislang angenommen

Im Jahr 2018 starben mehr als acht Millionen Menschen an Krankheiten, die auf die auf Feinstaubpartikel (PM 2,5) zurückgeführt werden, die beim Verbrennen fossiler Energieträger entstehen, doppelt soviel wie bisher angenommen. Zu diesem Ergebnis kommt eine am Dienstag im Fachjournal Environmental Research veröffentlichte

Studie von der University of Birmingham. Für Deutschland schätzen die Forscher, dass jährlich knapp 200 000 Menschen vorzeitig aufgrund von Feinstaub sterben - rund 22 Prozent aller Todesfälle. Bisherige Schätzungen gehen von etwa 70.000 Fällen aus

» [Weiterlesen](#)

Wood burning at home now biggest cause of UK particle pollution

Fires used by just 8% of population but cause triple the particle pollution of traffic, data shows. Half of those burning indoors were affluent and many chose a fire for aesthetic reasons, rather than heat.

» [Weiterlesen](#)

Air pollution significantly raises risk of infertility, study finds

With 30% of infertility unexplained, pollution could be an 'unignorable' risk factor, scientists say.

» [Weiterlesen](#)

Klimaschutz rettet Leben: Wissenschaftler errechnen, dass in Deutschland über 150.000 frühzeitige Todesfälle pro Jahr verhindert werden könnten

Erhöhte Anstrengungen, die Erderwärmung zu bremsen, rettet nicht nur Leben, sondern bringt auch enorme Gewinne (Co-benefits) für die Gesundheit. Das ist das Ergebnis einer Modellierung, die am 10.2. als Studie in einer Sonderausgabe der Fachzeitschrift Lancet Planetary Health erscheint.

» [Weiterlesen \(KLUG\)](#)

» [Weiterlesen \(The Lancet\)](#)

Dazu auch

Weitere Beiträge im **Sonderheft Lancet Planetary Health** über neuere Forschungsergebnisse des Lancet Countdown:

» [Weiterlesen](#)

Positionspapier zu Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen und globalem Gesundheitsschutz

Das „Bündnis Junge Ärzte“, ein Zusammenschluss der Vertreter der jungen Assistenzärzte/innen und Fachärzte/innen aus 25 Verbänden und Fachgesellschaften, hat ihr Positionspapier veröffentlicht.

» [Weiterlesen](#)

Leitlinien für ärztliches Handeln: Die Erklärungen des Weltärztebundes zum Klimawandel

Die bisherigen Erklärungen des Weltärztebundes zum Klimawandel – insgesamt vier seit 2017 - haben hierzulande wenig Beachtung gefunden. Zu Unrecht. Sie liegen hier erstmals gekürzt in deutscher Sprache vor und werden auch von der offiziellen deutschen Ärzteschaft mitgetragen.

» [Weiterlesen](#)

Doctors, Revolt! – ein Nachruf auf Bernard Lown

Der berühmte Harvard-Kardiologe Bernard Lown, Erfinder des Defibrillators, Humanist, Gründer der Internationalen IPPNW und Friedensnobelpreisträger verstarb am 16.2. im Alter von 99 J. ... Seine Bücher „Die verlorene Kunst des Heilens“ und Prescription for Survival, a Doctors Journey to End Nuclear Madness (deutscher Titel: „Ein Leben für das Leben“, haben viele Mediziner inspiriert. Statt eines Nachrufs der Bericht seines behandelnden Arztes über seine Begegnung mit Lown 1996.

» [Weiterlesen](#)

Heat and health in the WHO European Region: updated evidence for effective prevention (2021)

The WHO Regional Office for Europe published guidance on heat–health action planning in 2008, and intends to update this to include the latest evidence. An in-depth review was initiated, based on recent epidemiological and environmental research and lessons learned from implementation in practice.

» [Weiterlesen](#)

1.2 Klimawissenschaft und Planetare Gesundheit

Food System Impacts on Biodiversity Loss

This paper explores the role of the global food system as the principal driver of accelerating biodiversity loss.

» [Weiterlesen](#) (ScienceDirect)

Report zum Wert der Biodiversität

The UK Treasury's Dasgupta report marks a sea-change in economic thinking in the government context. While still using the financial language of "natural capital" and "ecosystem services", there is nonetheless a genuine and significant shift towards acknowledging our interconnectedness with, and responsibility towards, the natural world.

» [Weiterlesen](#) (taz)

» [Weiterlesen](#) (Report)

Welche Narrative (Frames) begünstigen eine Klimaschutzpolitik

Evidence from a Multi-Country Conjoint Study.

Our results show a positive framing, in terms of the opportunities they provide, and a health framing increases support for mitigation policies. We also find that an environmental and framing of climate change increases public support for mitigation, while a migration framing reduces public support, and an economic framing has no effect.

» [Weiterlesen](#)

Sind die Szenarien zur Energieeinsparung für das 1,5 Grad Ziel realistisch?

Der pro-Kopf Energieverbrauch könnte sich in den kommenden Jahrzehnten nicht so stark vom Wirtschaftswachstum entkoppeln, wie es eine wichtige Gruppe von Klimamodellen errechnet, und wie es für eine Bekämpfung der Erderwärmung notwendig wäre. Vor allem, wenn es darum geht, das 1,5 Grad Ziel von Paris zu erreichen. Das berichtet ein Forscherteam am 25.01.2021 in Nature Climate Change.

» [Weiterlesen](#)

Gigantische Schmelze

Grönland, Antarktis und die Gletscher im Hochgebirge: Zum ersten Mal haben britische Forscher eine umfassende Bilanz zum schwindenden Eis vorgelegt. 28 Billionen Tonnen Eis – so viel ist auf der Erde zwischen den Jahren 1994 und 2017 geschmolzen, also verloren gegangen. Das geht aus der bisher umfassendsten globalen Eisbilanz hervor, die Forscher im Fachblatt The Cryosphere veröffentlicht haben. Selbst die Ostantarktis, die lange als stabil galt, verliert mittlerweile Eis. Läuft es weiter wie bisher, sind die Alpen im Jahr 2100 gletscherfrei.

» [Weiterlesen](#)

UN Bericht: Making Peace with Nature

A new UN report urges a radical shift in the way we think about nature

The Report is setting out the triple emergency the world is in: the climate crisis, the devastation of wildlife and nature, and the pollution that causes many millions of early deaths every year. The report combines recent major UN assessments with the latest

research and the solutions available, representing an authoritative scientific blueprint of how to repair the planet.

» [Weiterlesen \(The Guardian\)](#)

» [Weiterlesen \(Bericht\)](#)

Eine Welt auf Basis 100% Erneuerbarer Energien ist möglich und notwendig

Forscher fordern, schon bis 2035 weltweit nur noch erneuerbare Energien wie Photovoltaik und Windkraft zu nutzen, um irreversible Schäden für das Klima abzuwenden. Weltweit führende Forscher zur Energiewende haben die wichtigsten Erkenntnisse ihrer Forschung in einer 10-Punkte-Erklärung zusammengefasst.

» [Weiterlesen](#)

Joint declaration of the global 100% renewable energy strategy group

A world based on 100% renewable energy is possible, and we are able to transform the energy system fast enough to avoid the climate catastrophe.

» [Weiterlesen](#)

1.3 Klima- und Umweltpolitik

Klimawandel im Zentrum von Bidens Politik

Biden signals radical shift from Trump era with executive orders on climate change

'We need to be bold,' Biden says, signing orders to halt fossil fuel activity on public lands and transform the government's fleet of cars into electric vehicles. Biden's new set of executive orders adds up to one of the most wide-ranging efforts ever taken by a US president to tackle the climate crisis.

» [Weiterlesen \(taz\)](#)

» [Weiterlesen \(Guardian\)](#)

Umfrage: Zwei Drittel der Menschen sehen Klimakrise als »globalen Notfall«

Die Uno hat so viele Menschen wie noch nie zuvor zum Thema Klimawandel befragt. Die Aussagen sind eindeutig – auch die zu den möglichen Lösungen.

» [Weiterlesen](#)

Clean the industry Petition an die EU-Kommission

Die Petition wurde initiiert von bekannten europäischen Klima- und Umweltorganisationen.

„We are calling on the European Commission to adopt strict rules on industrial pollution, which will live up to European Green Deal and give us an industrial pollution law that:

1. Puts a cap on carbon – and will continue to bring it down.
2. Includes new “zero pollution” rules for factories and power plants that force owners to protect our air, water and natural resources”.

» [Unterzeichnen](#)

Greta Thunberg’s message to the Davos Agenda

'You can't negotiate with physics' - The climate activist Greta Thunberg delivered a powerful message on the ecological crisis to participants of the virtual Davos event.

» [Video ansehen](#)

Lisa Neubauer: Fataler Jetztismus

Als Reaktion auf die Coronapandemie schalten viele in einen Gegenwartsmodus.

» [Weiterlesen](#)

Elektroautos reichen nicht. Wenn die Verkehrspolitik nur technologisch weitermacht, dann werden alle Klimaziele verfehlt.

Mit Technik allein sind Klimaziele und Mobilitätswende nicht zu schaffen. Technik, Verhalten, Preise, Vorfahrtsregeln, Stadtplanung – vieles muss sich ändern. Auch unsere Vorstellung vom guten Leben. Es ist von vielem abhängig, aber gewiss nicht vom Ausmaß der zurückgelegten Kilometer.

» [Weiterlesen](#)

John Kerry: UK climate summit is world's 'last best chance'

Die BBC gibt einen Überblick über die Klimaambitionen der neuen US Administration und einen Kommentar zu dem Klimabeauftragten John Kerry.

» [Weiterlesen](#)

Pariser Gericht rügt Klimapolitik: Erfolg für Greenpeace und Oxfam

Die französische Justiz bemängelt die staatlichen Bemühungen bei der Verminderung von Treibhausemissionen. Die Kritik ist mehr als nur symbolisch.

» [Weiterlesen](#)

Nord Stream 2: „Pipeline setzt Geld in den Sand“

Erdgas und Klimaziele? Passt nicht zusammen. Deshalb kann Nord Stream 2 nicht rentabel sein, meint Energieexpertin Claudia Kemfert.

[» Weiterlesen](#)

Einfamilienhäuser sorgen für Aufregung

Über den Verbotspartei - Vorwurf an die Grünen

Einfamilienhäuser sind klimapolitisch und ökologisch (Bodenversiegelung u.a.) unvernünftig. Hamburger Grüne wollen deswegen in neuen Bebauungsplänen keine Einfamilienhäuser mehr ausweisen. Damit holen die Hamburger Grünen auch ein Stück Urbanität zurück.

[» Weiterlesen](#)

Die postfaktische Form der öffentlichen Auseinandersetzung darüber produziert Kollateralschäden für die Demokratie. Statt über Flächenfraß, Artensterben und Zersiedelung zu sprechen, diskutiert halb Twitter über ein Verbot, das keiner gefordert hat. Vor einem solchen Wahlkampf könne es einem Angst und Bange werden. Nebenbei wird so für eine intellektuelle Flurbegradigung gesorgt, die es in sich hat, meint Ulrich Schulte in der TAZ.

[» Weiterlesen](#)

Das Netzwerk zur Verhinderung der Energiewende in Deutschland

Dass die Energiewende in Deutschland nur schleppend vorankommt hat vor allem politische Gründe. Viele Akteure arbeiten zusammen, um die erneuerbaren Energien zu diskreditieren, schlecht zu reden, den Klimawandel zu leugnen. Oft ausgestattet mit Geld der großen Verschmutzer finden sich darunter angebliche Umweltschutzorganisationen, industriennahe Lobbyorganisationen und Forschungsinstitute, Klimaleugner und bestimmte Kreise und Gremien in der Politik.

Das Online Magazin Europäische Energiewende hat jetzt in aufwendiger Recherche alle öffentlich bekannten Verbindungen offengelegt und in einer Grafik zusammengetragen.

[» Weiterlesen](#)

„Berlin autofrei“ will die größte autoreduzierte Zone der Welt schaffen

Autos sollen in der Innenstadt nur noch fahren, wenn es nötig ist. Das will eine Initiative per Volksentscheid erreichen. Nun legte sie einen Gesetzentwurf vor.

[» Weiterlesen](#)

1.4 Wirtschaft und Finanzen

Asset manager BlackRock threatens to sell shares in worst climate polluters

World's biggest investor vows to support net zero carbon pledge amid pressure to divest from fossil fuels.

» [Weiterlesen](#)

Erneuerbare Energien überholen Gas und Kohle 2020 erstmals in der EU und UK-Stromerzeugung

Im Jahr 2020 lieferten Wind- und Solaranlagen sowie Wasserkraft und Biomasse 38 Prozent des EU-Stroms. Das zeigt eine Analyse von Ember und Agora Energiewende. Deutschland hat den dritthöchsten Anteil Erneuerbarer Energien in der Europäischen Union. Der Ausbau von Wind und Solar muss sich aber nahezu verdreifachen, um die EU-Klimaziele von 2030 zu erreichen.

» [Weiterlesen](#) (Agora Energiewende)

» [Weiterlesen](#) (Guardian)

'Carbon-neutrality is a fairy tale': From coal to biomass: how the race for renewables is burning Europe's forests

Wood pellets are sold as a clean alternative to coal. But is the subsidised bioenergy boom accelerating the climate crisis?

» [Weiterlesen](#)

Finance Ministers have to be green in today's world, says OECD head Angel Gurría

The biggest task after dealing with the coronavirus as a matter of urgency would be tackling the world's environmental emergencies.

"[The climate] is no longer just a question for environment ministers – the leaders of the world have taken this up now.... Today, if you are not green, it probably means you died and no one told you."

Ángel Gurría reflects on time at helm as new generation leads institutions with power to influence governments

» [Weiterlesen](#) ("CO2-Bepreisung")

» [Weiterlesen](#) ("grüne Finanzminister")

1.5 Kurzmeldungen

Wien startet größte Photovoltaik-Offensive der Geschichte

Wien soll zur Sonnenenergie-Musterstadt werden und bis 2040 klimaneutral werden.

» [Weiterlesen](#)

Klimapolitik im Visier: RWE verklagt Niederlande vor Schiedsgericht für den Kohleausstieg

» [Weiterlesen](#)

UN chief urges leaders to start Cop26 climate negotiations online

António Guterres says Covid pandemic must not halt preparatory work for key summit in Glasgow.

» [Weiterlesen](#)

Die Coronakrise hat Videokonferenzen zum Durchbruch verholfen

Künftig könnte ein Drittel der Geschäftsreisen wegfallen, so eine Studie des Borderstep Instituts im Auftrag des Verkehrsclubs Deutschland (VCD). Insgesamt würde der Ausstoß von 3 Millionen Tonnen CO2 vermieden.

» [Weiterlesen](#)

2. Sonstige Hinweise

Political Economy of Climate and Clean Energy in China

Ein e-paper der Heinrich Böll-Stiftung und des Centre for Research on Energy and Clean Air (CREA) - Opportunities and Limits of International Influence on the Chinese Emissions Pathway:

China's new long-term goal, a more proactive posture in international climate policy, and positive moves from multiple other Asian countries represent an enormous opportunity.

» [Weiterlesen](#)

Über Klima sprechen. Das Handbuch

„Suche Botschafter. Schaffe Nähe. Erzähle Geschichten. Drei neue Kapitel (7, 8 und 11) des Handbuchs jetzt online.“

Das November 2020 gestartete Projekt gilt als deutsche Ressource für Klimakommunikation. Es gibt die Kapitel wie stets in zwei Versionen, einmal für das Netz aufgemacht und eingekürzt und dann in voller Länge als pdf zum Herunterladen.

» [Weiterlesen](#)

Environmental impacts of food production

This article focuses on the environmental impacts of food. Ensuring everyone in the world has access to a nutritious diet in a sustainable way is one of the greatest challenges we face. We cover the human aspects of food and nutrition in various entries, including hunger and undernourishment, micronutrient deficiency, food per person, diet compositions and obesity.

Eine exzellente Datenbasis mit anschaulichen Graphiken für die, die sich näher mit dem Thema befassen möchten.

» [Weiterlesen](#)

2. Bücher und Filme

Noam Chomsky: „Rebellion oder Untergang. Ein Aufruf zu globalem Ungehorsam zur Rettung unserer Zivilisation“

- Westend-Verlag 2021, 128 Seiten, 15 Euro

dazu auch

Wie wir die Apokalypse noch verhindern können

Noam Chomsky im Gespräch mit Ute Welty im DF Kultur über sein Ende Januar auf Deutsch erschienenenes neues Buch. Noam Chomsky ist auch mit 92 Jahren einer der großen Intellektuellen unserer Zeit.

» [Weiterlesen](#)

Ressourcenschonung im Gesundheitssektor - Erschließung von Synergien zwischen den Politikfeldern Ressourcenschonung und Gesundheit (Hrsg. UBA)

Aufbauend auf einer quantitativen Analyse der Rohstoffströme wurden wichtige Akteure im Hinblick auf die Steigerung der Ressourceneffizienz im deutschen Gesundheitssektor identifiziert, Handlungsfelder und Handlungsoptionen erarbeitet sowie eine Good-Practice-Sammlung angelegt. Der Bericht richtet sich an Expert*innen sowie Interessierte in den beiden Politikfeldern sowie im Themenfeld Nachhaltigkeit.

» [Kostenloser Download](#)

Schulen handeln in der Klimakrise – Leitfaden für transformative Bildung

Das ¡Change School! Guidebook ist am 15.01.2021 erschienen und wird von zahlreichen Organisationen empfohlen.

» [Weiterlesen](#)

Josef Settler: „Die Tripple-Krise: Artensterben, Klimawandel Pandemien. Warum wir dringend Handeln müssen“.

- Edel Books, Hamburg 2020, 320 Seiten, 22,95 Euro

Frank Uekötter: „Im Strudel: Eine Umweltgeschichte der modernen Welt.“

- Campus, Frankfurt 2020, 838 S, 49 Euro

Zwei neue Bücher thematisieren die Kompliziertheit unserer Umweltprobleme auf ganz unterschiedliche Weise, aber jenseits wissenschaftlicher Sperrigkeit oder eines schalen Alarmismus. Beide Bücher seien einander gut ergänzende Dokumente der Ratlosigkeit im besten Sinne, so der Taz-Rezensent.

» [Weiterlesen](#)

4. Termine

28.02. – 02.03.

VegMed Konferenz zu pflanzenbasierter, nachhaltiger Ernährung (The future of food and health care)

VegMed ist Europas größte Fachkonferenz zu pflanzenbasierter Ernährung in der Medizin und wird von der Charité, PAN, Immanuel KH und ProVeg veranstaltet.

Ausführliches Programm und Registrierung unter www.vegmed.org

24.02.

"Klimawandel - Gesundheit - Sicherheit. Ein neues Framing für die Klimadebatte"

Eine Zoom - Veranstaltung der IPPNW in Zusammenarbeit mit der Initiative "Sicherheit neu denken" und der Deutschen Allianz für Klimawandel und Gesundheit (KLUG).

Programm und Registrierungslink [hier zu finden](#)

25.02.

The eco-crisis and CAMS what is the relevance?

Die online Winterkonferenz der Faculty of Child and Adolescent Psychiatry in England mit einem interessanten Programm, ausschließlich zum Thema Klima-und Öko-krise mit Fokus auf psychische Aspekte, kostenpflichtig (30-100 britische Pfund, je nach Status), link ist 2 Monate lang aktiv.

Dort wird das umfassende und sehr gute Positionspapier der Psychiatrischen Fachgesellschaft (RCPsych) **Statement on the Climate and Ecological Emergency and Mental Health** erstmals öffentlich vorgestellt.

[» Anmeldung](#)

Februar – Mai 2021

Online Klima- Vortragsreihe: Bald schon fünf nach zwölf - Wie geht eine lebenswerte Zukunft?

Mit Sabine Gabrysch (24.2. Planetare Gesundheit), Christian Felber (23.3. Gemeinwohl-Ökonomie), Maja Göpel (12.4., Chance für Veränderung) und Hans-Joachim Schellnhuber (10.5. Notfall Weltklima)

Die Veranstaltungsreihe wird organisiert von BUND, Greenpeace, KlimaWerkStadt, Denkhaus und dem AStA der Universität Bremen.

[» Anmeldung](#)

11. März - 19:00-21:30

Klimawandel und Gesundheit: Wo wir stehen und was wir tun können

Eine Zoom online Veranstaltung im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche Bern.

[» Anmeldung](#)

16. März - 19 – 20 Uhr

Webinar: The health Emergency of Climate Change der Royal Society of Medicine

Es ist die erste einer 10-teiligen Veranstaltungsreihe mit Richard Horton (Chefredakteur des Lancet) u.a. hochkarätigen britischen Referentinnen, Inputs werden vorab aufgezeichnet. Das Webinar ist wahrscheinlich auch danach noch frei zugänglich.

[» Anmeldung](#)

26. März - 18:00

Online-Veranstaltung „Klimakrise zwischen Militarisierung und Frieden“

Eine Veranstaltung der Naturwissenschaftler Initiative „Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit e.V.

[» Anmeldung](#)

